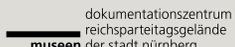


# GRAUZONE

## DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN BÜNDISCHER JUGEND UND NATIONALSOZIALISMUS

**TAGUNG 8. – 9. NOVEMBER 2013**

Vom 26. September 2013 bis zum 19. Januar 2014 zeigt das Germanische Nationalmuseum die Sonderausstellung „Aufbruch der Jugend. Deutsche Jugendbewegung zwischen Selbstbestimmung und Verführung“. In deren Kontext widmet sich die Tagung dem Verhältnis zwischen bündischer Jugend und Nationalsozialismus. Die bündische Jugend war eine heterogene Bewegung, auch in politischer Hinsicht. In ihren Kreisen existierten alle Weltanschauungen und Vorbehalte, wie sie auch unter Erwachsenen in der Weimarer Republik zu finden waren. Der Politik maß sie in der Regel keine Priorität bei, hatte meist eine Abneigung gegen die Demokratie und wollte sich nicht von Parteien instrumentalisieren lassen. Die bürgerliche Jugendbewegung hat den Nationalsozialismus zwar nicht vorbereitet, doch mit ihm verband sie eine Sehnsucht nach einem neuen „Reich“, einer „Volksgemeinschaft“ und einem charismatischen „Führer“. Es stellt sich also die Frage nach ideengeschichtlichen Verbindungslinien, Kontinuitäten und Brüchen, Nähe und Distanz sowie nach Anpassung und Widerstand zwischen der bündischen Jugend und der Hitlerjugend beziehungsweise dem Nationalsozialismus.

In Kooperation mit  Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg Friedrich-Meinecke-Institut an der Freien Universität Berlin

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 31. Oktober 2013 an. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

### VERANSTALTUNGSORT

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg  
Aufseß-Saal

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Karin Weiskopf  
Tel.: + 49 911 1331-198  
E-Mail: k.weiskopf@gnm.de

### GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: +49 911 1331-0  
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1  
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de  
www.gnm.de



### EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär  
€ 5,- ermäßigt und Gruppen  
ab 10 Personen.  
Reiseleiter in Begleitung der  
Gruppe Eintritt frei.  
Mittwoch ab 18 Uhr freier  
Eintritt.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Mo geschlossen

### SERVICE

- ▶ Café ARTE  
Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Fahrer und Reiseleiter frei  
Telefon +49 911 1331-286
- ▶ Museumsshop  
Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Telefon +49 911 13 31-371

- ▶ Für Rollstuhlfahrer sind alle  
Ausstellungshallen zugänglich.

### LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;  
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt,  
wenige Kilometer von den Autobahnanschlüssen  
der A3 und A9, vom europaweit  
vernetzten Airport Nürnberg und von den  
Terminals der Kreuzfahrtschiffe am Rhein-  
Main-Donau-Kanal. Direkt am Museum stehen  
über 20 Busparkplätze zur Verfügung, auch  
die U-Bahn-Anbindung ist optimal.

### GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg  
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de  
Telefon: +49 911 23 36-124

### ANMELDUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg (KPZ)  
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de  
Telefon: +49 911 1331-238  
Telefax: +49 911 1331-318  
Bitte melden Sie aus organisatorischen  
Gründen auch Fremdführungen an.

### WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA  
Leiterin des Referats Wissenschafts-  
management und Marketing  
E-Mail: ausstellung@gnm.de  
Telefon: +49 911 1331-104

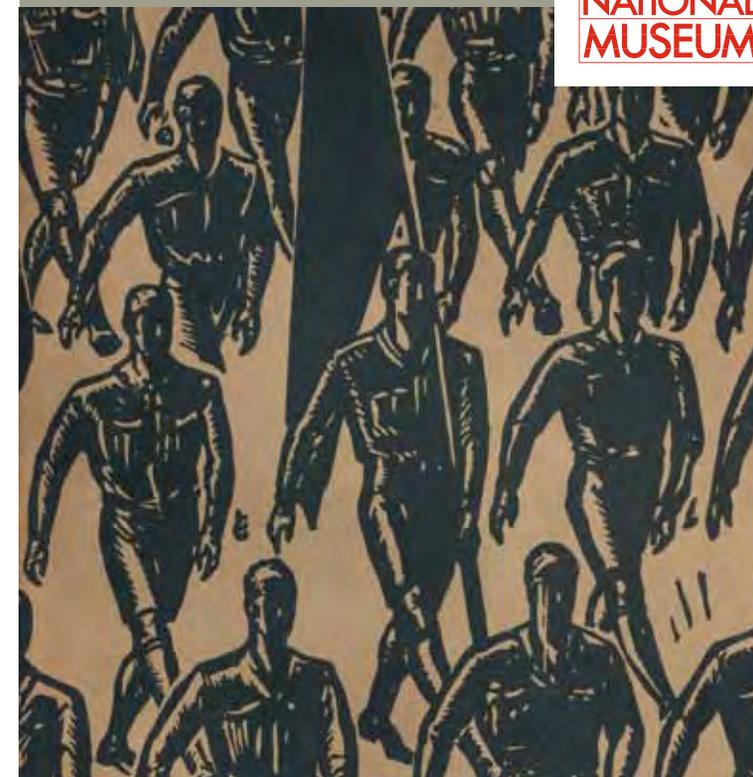
# GRAUZONE

## DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN BÜNDISCHER JUGEND UND NATIONALSOZIALISMUS

**TAGUNG**

**8. – 9. NOVEMBER 2013**

GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM



# TAGUNGSPROGRAMM

## FREITAG, 8. NOVEMBER 2013

- Ab 12.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro  
(Germanisches Nationalmuseum, Foyer)
- 14.00 – 14.15 Uhr **BEGRÜSSUNG**  
**G. Ulrich Großmann**, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums
- 14.15 – 14.30 Uhr **GRUSSWORT**  
**Hans-Christian Täubrich**, Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände, museen der stadt nürnberg
- 14.30 – 15.00 Uhr **G. Ulrich Großmann** (Nürnberg): Jugendburgen
- 15.00 – 15.30 Uhr **Wilfried Ferchhoff** (Bielefeld): Jugendbewegung und Wege in den Nationalsozialismus
- 15.30 – 16.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**
- 16.00 – 16.30 Uhr **Uwe Puschner** (Berlin): Jugendbewegung und völkische Bewegung
- 16.30 – 17.00 Uhr **Stefan Brauckmann** (Hamburg): Artamanen - Bündische Gemeinden oder Freiwilliger nationalsozialistischer Arbeitsdienst auf dem Lande?
- 17.00 – 17.30 Uhr **Ulrich Herrmann** (Tübingen): „Die Jugend im Kampf um Deutschland“. Die Führertagung des Reichsausschusses der Deutschen Jugendverbände November 1933 in Soest
- 18.30 Uhr **EMPFANG DER TAGUNGSTEILNEHMER**

## SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2013

- 9.00 – 9.30 Uhr **Richard Nate** (Eichstätt): Brito-Germania: Deutsch-britische Jugendbewegung zwischen Biologismus und Neoromantik
- 9.30 – 10.00 Uhr **Christoph Kopke** (Potsdam): Vom Wandervogel zum „Reichslandschaftsanwalt“ – Alwin Seifert (1890-1972) und der Nationalsozialismus
- 10.00 – 10.30 Uhr **Heinke Kalinke** (Oldenburg): Volkskundler auf Wanderschaft im östlichen Europa – Wissenschaft im Zeichen von Sammeleifer, völkischer Ideologie und nationalsozialistischer Politik.
- 10.30 – 11.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Sven Reiß** (Fahrenkrug): Vom Wandervogel zur KdF-Gruppe. Jugendbewegte Freundeskreise innerhalb des NS-Systems
- 11.30 – 12.00 Uhr **Karin Stoverock** (Köln): Rekontextualisierung bündischer Lieder in der Hitlerjugend
- 12.00 – 12.30 Uhr **Justus H. Ulbricht** (Magdeburg/Dresden): „... so pendeln wir zwischen Feld, Wald, Wiese, Wasser und Buch.“ – Aspekte jugendbewegter Verlagsgeschichte(n)
- 12.30 – 13.00 Uhr **Gideon Botsch** (Potsdam): Zur Rezeption der Jugendbewegung in den völkischen und nationalistischen Jugendverbänden seit 1945



### **Aufbruch der Jugend. Deutsche Jugendbewegung zwischen Selbstbestimmung und Verführung.**

Hrsg. von G. Ulrich Großmann, Claudia Selheim und Barbara Stambolis. Begleitband zur Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum vom 26.09.2013 bis 19.01.2014. Nürnberg 2013, 344 S., 125 s/w und 182 farbige Abb., Festeinband, 27,5 x 22,5 cm.  
Preis im Museumsshop: € 25,-,  
Preis bei Versand und im Buchhandel: € 33,-  
ISBN 978-3-936688-77-1 Best.Nr. 758



Plakat 1935, © Bundesarchiv Koblenz